

## Vöhl

### **Isaak Kugelman**

geb. 27. Juli 1844

gest. 20. Febr. 1920, Nachmittags um elf und einhalb Uhr (Todesursache: Arterienverkalkung und Herzschwäche)

#### **Eltern:**

Simon Kugelman und Minna, geb. Rothschild

#### **Geschwister:**

Salomon, 1831-?

Moses, 1834-?

Mathilda (Telzchen), 1837-1929

Rickchen, 1847-?

#### **Ehegatte:**

Sara, geb. Brandenstein (1860 oder früher bis 1918)

#### **Kinder:**

Recha (1878-?)

Siegfried (1879-nach 1918)

Antonie (1886-1942/43)

Max (1887-1918)

Fränzel (1890-nach 1921)

#### **Wohnung:**

Haus 78 (heute Kirchweg 4, Familie Losat)

#### **Beruf:**

Handelsmann



Hier wohnte Isaak Kugelman mit seiner Familie. (Foto: Walter Schauderna)

### **1863**

Im Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen heißt es, er sei ein reicher Handelsmann; als Vorname der Mutter wird „Minkel“ oder „Müchel“ (schwer lesbar) angegeben.

1867

Am 21. August stellt Bruder Moses Kugelman eine General-Vollmacht für Isaak aus.<sup>1</sup>

### **1877:**

---

<sup>1</sup> Kreisblatt Frankenberg vom 29. August 1884, s. 1884

## Vöhl

Nach der Steuerliste der Vöhler Juden wird er mit einer Normalsteuer von 3,68 Mark und einem Beitrag für 6 „Ziele“ von 33,06 Mark veranlagt<sup>2</sup>; damit gehört er zum „jüdischen Mittelstand“.

### 1878

Isaac Kugelman unterzeichnet als Mitglied des Gemeinderaths den Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Vöhl.

Am 3. Juli zeigt er die Geburt seiner Tochter Recha vom 27. Juni beim Standesamt an.

### 1878-80

Er gehört zur höchstbesteuerten Hälfte der Einwohner.

### 1879

Am 2. September meldet er beim Standesamt die Geburt des Sohnes Siegfried an.

### 1880

Isaack (!) Kugelman wird am 14. Juli 1880 „wegen versuchten Betrugs, einfachen Diebstahls bezw. der vorsätzlichen Beiseiteschaffung amtlichen, aufbewahrten Gegenstände und Urkundenfälschung zu einer Gesamtstrafe von 3 Jahren Gefängniß unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren“ verurteilt.

### 1883

Am 15. Juni 1883 bittet der Gefängnis-Direktor in einem Formschreiben den Bürgermeister Vöhls, dass dieser den „dasselbst etwa bestehenden Gefängniß-Verein resp. den betreffenden Geistlichen“ von der Entlassung und Heimkehr Kugelmans berichte, damit sie ihn „unter beste Obhut nehmen ... wollen, damit er womöglich vor einem Rückfalle bewahrt bleibe.“ Die Rückseite jenes Formulars enthält folgende Eintragungen:

*Namen: Isaak Kugelman*

*Datum der Geburt: 27. Juli 1844*

*Religion: Israelit*

*Herkunft und früheres Lebensverhältniß, Gewerbe: geboren und zuletzt in Vöhl wohnhaft, Kaufmann*

*Künftiger Aufenthaltsort: Vöhl*

*Begangenes Verbrechen: I. Betrugsversuch, Diebstahl u. Urkundenfälschung, II.*

*Widerstandsleistung u. Beleidigung*

*Benennung des Gerichts, von welchem der zu Entlassende verurtheilt worden: I. Landgericht Marburg, II. Amtsgericht Vöhl*

*Dauer der erlittenen Strafe: (I) drei Jahre, (II) zwei Tage Gefängniß*

*Tag der Entlassung: 24. Juli 1883*

*Betragen und gesamtes Verhalten während der Strafzeit. Beobachtungen a) des Geistlichen:*

*War in der Synagoge nicht sehr aufmerksam. Ob er überhaupt die Anstalt gebessert verläßt, ist fraglich. gez. Löb; b) der Verwaltung: Hat sich schlecht geführt. gez. Lohmann,*

*Polizeiinspector*

*Bemerkungen: Fünf Jahre Ehrverlust*

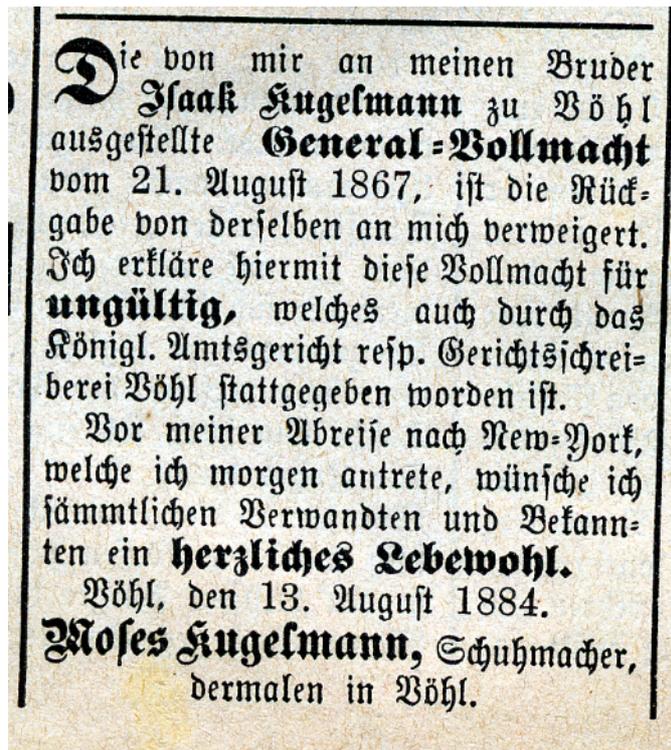
Am 26. Juli meldet sich Isaak Kugelman „bei dem Königl. Bürgermeisteramt Dahier an“.

### 1884

Am 13. August erklärt Bruder Moses Kugelman eine für Isaak ausgestellte General-Vollmacht für ungültig.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Ein „Beitrag für 6 Ziele“ bedeutet, dass er pro Jahr sechs Mal – also alle zwei Monate – zu zahlen hat.

<sup>3</sup> Kreisblatt Frankenberg vom 29. August 1884



**1885:**

Er wird am 17. November in die Vöhler Ortsbürgerliste aufgenommen; für ihn wird dort festgehalten: Geb.-ort Vöhl, Beruf: Handelsmann; in den Anmerkungen ist notiert: „Ehren Verlust“.

**1886**

Die am 5. Februar erfolgte Geburt der Tochter Antonie meldet der Vater beim Standesamt erst am 16. Februar; die Meldung des Vornamens geschieht sogar erst am 25. März.

**1888:**

Gemäß dem Basdorfer Rezeß besitzt er in Basdorf einen Acker von 30,81 a „Im Werbergrund“. Der Auseinandersetzungs-Reinertrag der Landabfindungen wird mit 7,56 M angegeben. Er blieb der Unterzeichnung fern; der Rezeß wurde nachträglich genehmigt. Der Jahresbetrag der Grundsteuer wird mit 0,25 M angegeben.

**1890**

Am 28.7. meldet er die Geburt der Tochter Franziska beim Standesamt.

**1898**

Er hält sich in den USA auf.

**1906**

Er ist ohne Gewerbe. Möglicherweise hält er sich im November wieder in Pitzburg (=Pittsburgh, USA) auf.

**1908**

I.Kugelmann spendete am 1. November 2,60 Mark für die Erneuerung des Friedhofsgitters in Vöhl.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Quelle: Bestand 1, 75 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

## Vöhl

### 1909

I. Kugelman erhielt auf Beschluss des Vorstands der israelitischen Religionsgemeinde vom 10. Oktober 10 Mark von den Zinsen des Salomon Kaiserschen Legats, das dieser zugunsten der Armen der Gemeinde hinterlassen hatte.<sup>5</sup>

### 1910

Er ist "stehender Händler" für Schmiere, Öle, Fette.

### 1911-1913

Er erhält jährlich eine Legitimationskarte für Gewerbetreibende.

### 1911

Am 13. April 1911 spendete er noch einmal für die Erneuerung des Friedhofgitters, und zwar 0,70 Mark; am 30. April gab er 0,60 Mark.

Im Jahr 1911 spendete er 1,40 Mark für die Verschönerung der Synagoge. In den folgenden Jahren spendete er für diesen Zweck folgende Beträge:<sup>6</sup>

Bis April 1912:	1,00 Mark
Bis Sept. 1912:	0,80
Bis 7. Juni 1913:	1,20
Bis 25. Okt. 1913:	2,00
26. März 1914:	0,20
Bis Mitte April 1915:	3,20

### 1918

Sohn Max stirbt im August an den Folgen einer Kriegsverletzung im Lazarett Karlsruhe. Isaak Kugelman zeigt im November den Tod seiner Frau Sarah beim Standesamt an

### Dienstboten nach Vöhler Gesinde-Register:

2.1.1885- ?Marie Bringmann aus Thal-Itter, 17 Jahre, gesetzt, graue Augen, gewöhnl. Nase u. Mund, blond, als Magd; Zeugnis: zufrieden mit der Dienstmagd be-scheinigt gez. I. Kugelman

16.11.1886-? Marie Beckmann aus Obernburg, 14 Jahre, geb. d. 4.V.72, gesetzte Statur, blaue Augen, breite Nase, gewöhnl. Mund, blond, keine besond. Merkmale, als Magd

18.2.1887-? Marie Flack aus Alraft, 15 Jahr, geb. den 16 Dezbr 1871, klein, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, blond, keine besond. Merkmale, als Magd

15.XI. 1888-12.11.1889 Katharine Klein aus Marienhagen, 16 Jahre, geb. den 3.Mai 1872, schlank, blaue Augen, lange Nase, gewöhnl. Mund, blond, als Magd; Zeugnis: Hat sich zu seiner Zufriedenheit betragen gez. Kugelman, z.Bgl. Müller

20.2.1889-? Katharine Schaake aus Ippinghausen, 16 Jahre, geb. d. 10.Decbr 1872, gesetzte Statur, blaue Augen, gewöhnl. Nase u. Mund, keine besond. Merkmale, als Magd

1.5.1890- 25.1.1891 Maria Göbel aus Höringhausen, geb. am 15 Decber 1862, gesetzte Statur, graue Augen, gewöhnl. Nase u. Mund, blond, als Dinstmagd; Zeugnis: Wegen Verheirathung aus dem Dinst getreten in Zufriedenheit zur Dinstfam betragen gez. I. Kugelman - Müller Bstr.

24.11.1894- 12.11.1895 Louise Garthe aus Freienhagen, geb. am 6. August 1879, klein, blaue Augen, gewöhnl. Nase u. Mund, blond, keine besond. Merkmale, als Magd; Zeugnis: Hat sich während ihrer Dinstzeit ehrlich betragen. Vöhl den 2. Novber 1895 gez. Isaak Kugelman - z. Bgl. Müller Bgstr.

### 1920

Corbacher Zeitung am 21.2.:

Nach kurzem Leiden starb gestern nacht unser Vater

<sup>5</sup> The Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem

<sup>6</sup> Quelle: Bestand 1, 75 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

Vöhl

# Isaak Kugelmann.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Recha Zadek,  
Siegfried Kugelmann,  
Toni Kugelmann,  
Fränze Kugelmann.

Vöhl, den 21. Februar 1920.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr statt.

Seine Kinder verkauften das Haus Mitte der 20er Jahre an Heinrich Heckmann senior. In diesem Zusammenhang gab es 1927 eine juristische Auseinandersetzung zwischen Fränze Kugelmann und Heckmann.